

NEUES AUS DEM ASIENHAUS

Von Zollverein zu Goethe. Die Zukunft der Asienhaus-Bibliothek liegt in Frankfurt

Nach langen Diskussionen ist jetzt entschieden, dass sich das Asienhaus von seiner Bibliothek trennt. Rückläufige Nut-



zung durch verändertes Nutzerverhalten und nicht zuletzt nicht mehr finanzierbare Personalkosten haben zu dem Entschluss beigetragen. Schließlich hat der Verkauf der Essener Immobilie und der im neuen Kölner Domizil des Asienhauses nicht mehr so üppig zur Verfügung stehende Platz den Ausschlag gegeben, sich von der Bibliothek zu trennen.

Auf der Suche nach einem neuen Unterkommen für die Bibliothek mit ihrem Schwerpunkt auf Literatur zu sozialen und politischen Bewegungen in Asien, insbesondere NGO-Literatur, wäre die Bibliothek beinahe ins International Institute of Social History in Amsterdam transferiert worden. Aber ein Angebot von Prof. Dr. Arndt Graf, Leiter der Südostasienwissenschaften und Direktor des dortigen Interdisziplinären Zentrums für Ostasienstudien, gab der Bibliothek eine neue Perspektive.

In Frankfurt soll die Bibliothek ab 2013 unter dem Signum »Asienhaus-Bibliothek« an einem eigenen Standort wieder zugänglich sein. Der Bestand soll über das Internet recherchierbar und über den internationalen Fernleihverkehr erreichbar sein. Darüber hinaus sollen die bisher nicht verzeichneten Bestände in die Datenbank aufgenommen und damit zugänglich gemacht werden. Außerdem möchte die »Frankfurter Asienhaus-Bibliothek« ihre Bestände gerne über kleine oder große Spenden aus privaten Händen erweitern und damit eine Tradition der Bibliothek in Essen aufnehmen und weiterführen.

Die Homepage der Asienhaus-Bibliothek bietet vorläufig weiterhin die Möglichkeit zur Recherche. Der Kopierservice wird allerdings ab August 2012 eingestellt, und auch ein Besuch vor Ort wird dann bis zur Neuaufstellung in Frankfurt nicht möglich sein.

Text und Fotos: Fritz Seeberger

Jetzt das philippinenbüro unterstützen und Mitglied werden



Seit 25 Jahren leistet das **philippinenbüro** Informations- und Bildungsarbeit zu den aktuellen Entwicklungen in den Philippinen. Seien es Menschenrechtsverletzungen, die Folgen von Klimawandel, Migration oder Rohstoffabbau, im **philippinenbüro** erfahren Sie mehr über die Hintergründe und Auswirkungen. Über 180 Mitglieder unterstützen uns bisher.

Werden auch Sie jetzt ein Teil und profitieren Sie von unserer Arbeit. Mitglieder beziehen die Zeitschrift *südostasien* kostenlos.

Für Studierende und Erwerbslose beträgt der Jahresbeitrag mindestens 30 €, für alle anderen mindestens 60€ (jeweils steuerlich absetzbar).

Wer bis zum 30. November 2012 neues Mitglied wird, erhält von uns zudem eine der folgenden Publikationen nach Wahl zur Begrüßung:

- L. Breining und M. Reckordt: Rohstoffrausch.
Die Auswirkungen von Bergbau in den Philippinen (deutsch oder englisch)
- Rainer Werning: Krone, Kreuz und Krieger (solange der Vorrat reicht)
- 2 ältere Ausgaben der *südostasien* (solange der Vorrat reicht)

Mehr Informationen finden Sie online unter: www.asienhaus.de/public/archiv/Flyer_philippinenbuero.pdf
Oder schreiben sie eine Email an: philippinenbuero@asienhaus.de

Wir freuen uns, Sie als Mitglied bei uns begrüßen zu dürfen!